

Modulbezeichnung: Modul 9 G (Schwerpunkt Skandinavistik) (M 9) 10 ECTS

Modulverantwortliche/r: Sabine Friedrich

Lehrende: Annette Gilbert, Hanna Eglinger

Startsemester: WS 2019/2020

Dauer: 1 Semester

Turnus: jährlich (WS)

Präsenzzeit: 60 Std.

Eigenstudium: 240 Std.

Sprache: Deutsch

Lehrveranstaltungen:

Bitte folgendes beachten: das Seminar setzt Kenntnisse in einer skandinavischen Sprache voraus!

AM Performativität: Skandinaviens Stützen des Theaters (WS 2019/2020, Seminar, 4 SWS, Hanna Eglinger)

Study Group (WS 2019/2020, Seminar, 2 SWS, Annette Gilbert)

Empfohlene Voraussetzungen:

Empfohlen: Erfolgreicher Abschluss der Basismodule und in der Regel der Aufbaumodule des Studiengangs

Inhalt:

- Vertiefte Analyse von Medialität und Kulturalität der Literatur anhand eines relevanten Themas
- Empfehlung: Aus dem Studienangebot des jeweiligen Faches, in dem die Abschlussarbeit geschrieben wird, soll unter jenen Modulen gewählt werden, die kultur- bzw. medienwissenschaftlich einschlägig sind (also etwa Text/Bild-Relationen; digitale Literatur; Verhältnis von Anthropologie und Medialität; Interdependenz von Mediensystemen und Wahrnehmungsstrukturen; Kulturtransfer und - übersetzung; Inter- und Transkulturalität; Globalisierung/Lokalisierung)
- Methodische und argumentative Vorbereitung der M.A.-Arbeit

Lernziele und Kompetenzen:

- Vertiefte Kenntnisse der Entwicklung der literarischen, kulturellen und medialen Konstellationen im gewählten Kernfach
- Fähigkeit zur professionellen, theoriegeleiteten Literatur-Medien- und Kulturanalyse
- Vertiefte Kompetenz, eigenständige Fragestellungen theoretisch zu fundieren und methodisch zu strukturieren im Hinblick auf die M.A.-Arbeiten
- Wissenschaftliches Problembewusstsein im Blick auf die adäquate Präsentation der Analyseergebnisse
- In den Vertiefungsmodulen führt die angeleitete und betreute Erarbeitung wissenschaftlicher Fertigkeiten für die Konzeptualisierung mündlicher und schriftlicher Beiträge zur Erfahrung von Eigenständigkeit, der Befähigung zur Forschungsarbeit und intellektueller Profilierung.
- Die Auseinandersetzung mit komplexen Themen in mündlicher Rede und Schrift schließt ein zunehmendes Verständnis für die Vermittlung wissenschaftlicher Positionen und kontroverser Forschungsdiskussionen ein, die im geschützten Raum der universitären Lehre erprobt und in den eigenen Arbeiten nach den Regeln guter wissenschaftlicher Praxis zunehmend professionell präsentiert wird.

übernommen aus Prüfungsordnungsmodul *Vertiefungsmodul Intermediale/interkulturelle Literaturanalyse*

Literatur:

Die vorbereitende Lektüre wird jedes Jahr aktualisiert; vgl. die jeweils aktuellen Ankündigungen der Lehrveranstaltungen im univis.

Verwendbarkeit des Moduls / Einpassung in den Musterstudienplan:

Das Modul ist im Kontext der folgenden Studienfächer/Vertiefungsrichtungen verwendbar:

[1] Literaturstudien - intermedial und interkulturell (Master of Arts)

(Po-Vers. 2018w | PhilFak | Literaturstudien - intermedial und interkulturell (Master of Arts) | Fachwissenschaftlicher Bereich Kernfach | Kernfach Germanistik/ Komparatistik/ Skandinavistik | Vertiefungsmodul Intermediale/interkulturelle Literaturanalyse)

Organisatorisches:

Studien- und Prüfungsleistungen

Mögliche Prüfungsleistungen sind: Klausur (60 oder 90 Min.), mündliche Prüfung (20-30 Min.), Referat (20-30 Min.) mit Hausarbeit (ca. 15-20 Seiten), oder Thesenpapier (ca. 2-3 Seiten) und Hausarbeit (ca. 10-15 Seiten) je nach Wahl der Veranstaltung durch die Studierenden.

Zweimalige Wiederholung der Prüfung möglich